

Kathedrale St. Sebastian Magdeburg

Festliches Silvesterkonzert 2017

PROGRAMM

Petronio Franceschini (1651-1680)	Sonata in D-Dur <i>Grave</i> <i>Allegro</i> <i>Adagio</i> <i>Allegro</i>	2 Trompeten und Orgel
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Toccatà und Fuge d-Moll BWV 565	Orgel solo
Tomaso Albinoni (1671-1751)	Konzert in D-Dur <i>Grave</i> <i>Allegro</i> <i>Adagio</i> <i>Allegro</i>	Trompete und Orgel Solo : Günter Schaumberger
Giuseppe Torelli (1651-1709)	Sonate in D-Dur <i>Andante</i> <i>Allegro</i> <i>Grave</i> <i>Allegro</i>	Trompete und Orgel Solo : Marie Theres Finkler
Felix Alexandre Guilmant (1837-1911)	Pastorale aus der 1. Orgelsinfonie d-Moll op. 42	Orgelsolo
Georg Friedrich Händel (1685-1759)	“Eternal Source of Light Divine” (Ode zum Geburtstag von Queen Anne 1712)	2 Trompeten und Orgel

Charles-Marie Widor
(1844-1937)

aus der V. Orgelsinfonie
f-Moll op.42 Nr.1

Orgel solo

- Adagio
- Toccata

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Suite in D-Dur

2 Trompeten und Orgel

Overture
Allegro
Arie
Bourrée
March

Marie-Therese Finkler

- Erster Trompetenunterricht bereits im Alter von 6 Jahren , Klavier zwei Jahre später
 - 1994 Beginn des Studiums an der Musikhochschule Würzburg bei Herrn Werner Heckmann
 - 1995 Wechsel zu Herrn Prof. Reinhold Friedrich nach Karlsruhe
 - 1996 1. Preis bei internationalen Quintettwettbewerb der Stadt Passau
 - 1997/98 Praktikant an der Hamburgischen Staatsoper
 - Seit Spielzeit 1999 /2000 Trompeterin bei der Magdeburgischen Philharmonie
 - Wintersemester 2000/2001 Orchestermusik-Examen an der HfM Karlsruhe
 - 2002 Solokonzert mit Haydns Trompetenkonzert bei den Sommerkursen in Pommersfelden
- Gastspiele bei : RSO Frankfurt, Gustav-Mahler-Chamber-Orchestra, Hamburgisches Staatsorchester, Philharmonie Mainz u.a. Sowie bei zahlreichen Kammermusikensembles

Günter Schaumberger

*1976 erhielt seinen ersten Trompetenunterricht bei seinem Vater Franz Schaumberger. Später dann bei Herrn Albin Simoner. Danach folgten intensive Lehrjahre bei Helmut Zechner und Robert Kreutzer. In dieser Zeit legte Günter Schaumberger seine Jungmusiker-Leistungsabzeichen Bronze (1987), Silber (1989) und Gold (1991) ab.

Im Alter von 16 Jahren nahm Günter Schaumberger Unterricht im Fach Trompete bei Lee Harper (Konservatorium des Landes Kärnten in Klagenfurt) und mit 19 Jahren wechselte er in die Klasse Mag. Alfred Griesmayer (Johann - Joseph - Fux Konservatorium des Landes Steiermark in Graz). 1996 absolvierte Günter Schaumberger den Hochschullehrgang für Bläserdirigenten mit dem Prädikat Auszeichnung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.

Von 1995 bis 2002 studierte Günter Schaumberger parallel die beiden Studienrichtungen Konzertfach für Trompete und Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik in der Klasse o. Univ. Prof. Mag. Stanko Arnold (Internationaler Solist und ehemaliger Solotrompeter der Slowenischen Philharmonie) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Gleichzeitig holte er sich wichtige Impulse für seine künstlerische Entwicklung bei Prof. Reinhold Ambros (Wiener Philharmoniker, Joseph Haydn Konservatorium des Landes Burgenland in Eisenstadt).

2002 schloss Günter Schaumberger seine Studien im Konzertfach Trompete und in Instrumental-(Gesangs-)Pädagogik jeweils mit der Note „gut“ und mit Auszeichnung ab (Magister für Trompete und Magister für IGP). Während seiner gesamten Ausbildungszeit spielte Günter Schaumberger in diversen Jugendkammer- und Jugendsinfonieorchestern die erste Trompete. Darüber hinaus hielt er eine Aushilftätigkeit als erster Trompeter im Stadttheater Leoben inne. Er spielte - ebenfalls aushilfsweise - im Grazer Symphonischen Orchester. Weitere wichtige Impulse für sein künstlerisches Schaffen geben Günter Schaumberger die Teilnahmen an verschiedenen Meisterkursen und Seminaren (Prof. Wolfgang Bauer; Osnabrück, Prof. Malte Burba, Mainz, Prof. Andy Haderer, Köln und Rüdiger Baldauf (WDR).

Seit 2003 ist Günter Schaumberger Pädagoge für Trompete/Flügelhorn sowie Fachbereichsleiter für Blechblasinstrumente und Schlagzeug am Georg Philipp Telemann Konservatorium in Magdeburg.

Günter Schaumberger trat in den letzten Jahren immer wieder in verschiedenen Besetzungen auf, darunter das Mitteldeutsche Kammerorchester Weimar, die Neubrandenburgische Philharmonie oder des Kammerorchester der Dresdner Philharmonie. Als Substitut spielt er seit einigen Jahren regelmäßig in der Magdeburgischen Philharmonie. Auch im Duo mit seiner Frau Cora Hornung – Schaumberger (Konzertorganistin) ist Günter Schaumberger regelmäßig in Konzerten zu hören.